

Hamburg, 11. Juli 2024

Vertrauenswürdige Nachrichten für alle - EU fördert drei Projekte mit 6 Millionen Euro

Im Rahmen des Aufrufs "European Media Platforms" fördert die Europäische Kommission nun erneut Konsortien von Nachrichten-Organisationen, um den Zugang der Bürger:innen zu vertrauenswürdigen Informationen zu verbessern. Mit einer Gesamtsumme von 6 Millionen Euro werden folgende drei Projekte unterstützt:

European Audio Dataspace

Hier geht es um die Schaffung einer paneuropäischen B2B-Plattform für den Austausch und Verkauf von Audioinhalten wie z.B. Podcasts. Ziel ist es, digitales Audiomaterial aus vertrauenswürdigen Quellen in der gesamten EU zu erstellen. Alle Audiodateien werden indiziert und getaggt, zudem bietet die Plattform KI-basierte Tools.

Das Konsortium von sechs Partnern aus fünf Ländern wird von der Agence France Presse (FR) koordiniert und erhält 1.317.029 Euro von der EU. Aus Deutschland ist das Podcast-Studio [Wake Word](#) beteiligt.

Display: One Europe, Endless Stories

Dieses Projekt entwickelt die 2022 von der EU geförderte Plattform [displayeurope.eu](#) weiter. Ziel ist die Zusammenarbeit mit zahlreichen Medienorganisationen aus allen EU-Mitgliedsstaaten in mindestens 15 EU-Sprachen. Ein neues Tool wird 2.500 Artikel an Gemeinschafts- und unabhängige Medien liefern. Die Plattform nutzt bestehende und neue Inhalte in verschiedenen Formaten.

Koordiniert von der European Cultural Foundation (NL) haben sich 16 Media-Organisationen aus zehn EU-Staaten zusammengetan, die Förderung beträgt 2.297.264 Euro. Deutscher Partner ist die Korrespondent:innen-Plattform [Hostwriter](#).

DNP Europe

Hier wird ein hochmoderner Aggregator erstellt, der auf dem bestehenden Nachrichtenempfehlungsdienst „[A European Perspective](#)“ aufbaut. Derzeit bezieht dieser Aggregator Inhalte von 18 Medienorganisationen und neu entwickelten KI-Tools. Der Empfehlungsdienst basiert auf einem Widget auf den Webseiten der teilnehmenden Nachrichtenanbieter und zeigt kuratierte Nachrichten an. Präsentiert werden KI-übersetzte Schlagzeilen, die zu den Originalgeschichten verlinken und in die Sprache der Nutzer:innen übersetzt werden.

Das Konsortium wird vom **Büro der Europäischen Rundfunkunion (EBU) in Brüssel** koordiniert, weiterhin sind 17 Partner aus 14 Ländern daran beteiligt, darunter der Bayerische Rundfunk. Fördersumme: 2.366.278 Euro.

Die Auflistung der Partner-Organisationen und mehr Informationen gibt es bei der Quelle:

[Europäische Kommission](#)

Und: In einem [Aufruf vom Juni 2024](#) sucht die Europäische Kommission nun Projekte, die sich mit mehrsprachiger, digitaler Berichterstattung in der EU befassen. Es stehen 5 Millionen Euro zur Verfügung, Einreichschluss ist der 19. September 2024. Fragen hierzu werden bis zum 10. September unter CNECT-NEWSMEDIA@ec.europa.eu beantwortet.

Über Creative Europe MEDIA:

Creative Europe MEDIA ist das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche. Es unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Förderung europäischer audiovisueller Werke. Das Programm bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Filme, Fernsehserien, VR Produktionen und Videospiele sowie Unterstützung für Filmfestivals, Vertriebsunternehmen, Weiterbildungssinitiativen und mehr.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung